

1. Record Nr.	UNINA9911024013903321
Autore	Henning Christoph <p>Christoph Henning, University for Humanistic Studies, Niederlande </p>
Titolo	Philosophie nach Marx : 100 Jahre Marxrezeption und die normative Sozialphilosophie der Gegenwart in der Kritik / Christoph Henning
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2005
ISBN	9783839403679 3839403677
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (661 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	193
Soggetti	Marx Philosophy Philosophie Capitalism Kapitalismus Ethics Society Kritik Ethik German History of Philosophy Social Philosophy Gesellschaft Deutsche Philosophiegeschichte Political Philosophy Sozialphilosophie Politische Philosophie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorrede 9 1. Einleitung 11 2.1 Marx in der Theorie der Sozialdemokratie 31 2.2 Marx in der Theorie des Kommunismus 88 2.3 Marx in der ökonomischen Theorie 130 2.4

Marx in der (deutschen) Soziologie 190 2.5 "Von Marx zu Heidegger"
- Sozialphilosophie 251 2.6 Kritische Theorie oder die Auflösung der
Kritik in Religion 343 3. Marx heute: Kritik der
Gegenwartsphilosophie 411 4. Folgerungen für die Philosophie nach
Marx 543 5. Literaturverzeichnis 571 Backmatter 660

Sommario/riassunto

Christoph Hennings materialreiche Studie unterzieht hundert Jahre theoretischer Marxrezeption über die Disziplinengrenzen hinweg einer kritischen Analyse. Vor diesem Hintergrund versucht der Autor eine Rekonstruktion des Marx'schen Werkes gegen seine bisherigen Auslegungen. Der erste Teil des Bandes behandelt systematisch die Marxrezeptionen in Sozialdemokratie und Kommunismus, in Ökonomie, Soziologie, Philosophie, Kritischer Theorie und Theologie. Als Haupttendenz erweist sich hier die Verlagerung ökonomischer Argumente in immer spekulativere Gefilde. Der zweite Teil kritisiert heutige Sozialphilosophien und zeigt, dass ihr dezidiert normativer Ansatz aus diesen verfehlten Marxrezeptionen resultiert. Der Band fordert damit zu einer neuen Auseinandersetzung mit Marx jenseits politischer Grabenkämpfe heraus.

Besprochen in: UTOPIE kreativ, 193/11 (2006), Ingo Elbe Marx-Engels-Jahrbuch (2006), Iring Fetscher Politische Bildung, 4 (2017), Franz Anger »Vor mir liegt ein ganz ungewöhnliches, eindrucksvolles Buch.«

»Geballte 660 Seiten Marx-Rezeption durch die Brille der zeitgenössischen, modernen Philosophie gab es schon lange nicht mehr. Der engagierte Transcript-Verlag ist für seinen Mut zu dieser Publikation zu beglückwünschen.«

»Dieses Buch ist schon aufgrund seines Materialreichtums für jede weitere Beschäftigung mit Marx sehr hilfreich und gehört in das Bücherregal jedes Einsteigers in die Marxsche Philosophie wie auch jedes Geisteswissenschaftlers.«

»Erhellend ist diese Analyse dort, wo sie die Weichenstellungen behandelt, die zu einer rein philosophischen Lesart von Marx geführt und den eigentlichen gesellschaftsanalytischen Kern der Kapitalismuskritik so verfehlt haben.«

»Dieses Buch [kann] sowohl für solvente Einsteiger in die Beschäftigung mit >dem

»Wer sich auf diese groß angelegte Rehabilitation der Politischen Ökonomie einlassen will, wird dies mit Gewinn und nicht zuletzt Leselust tun.«
